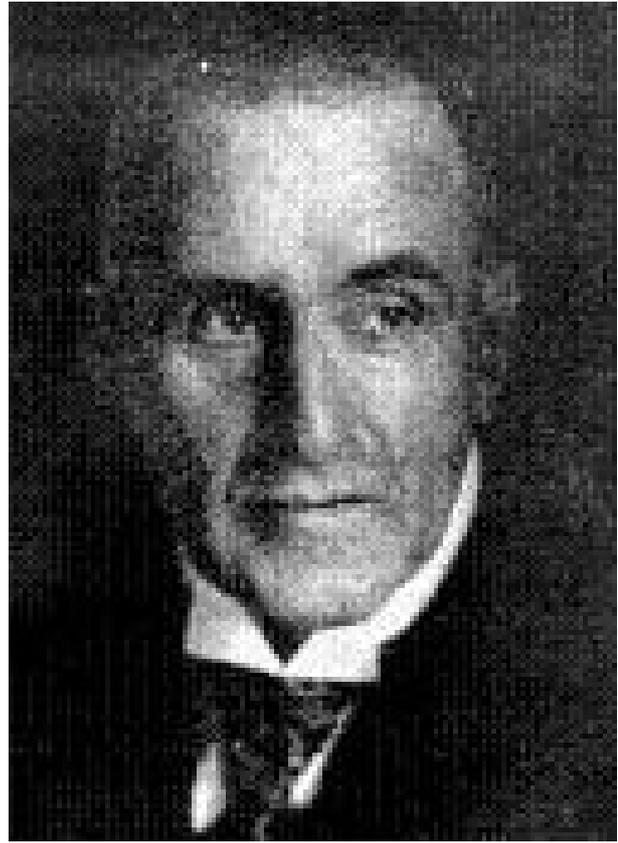


DER AUTOR

FRANK WEDEKIND



Frank Wedekind wurde am 24. Juli 1864 in Hannover geboren. Sein Vater war ehemaliger amerikanischer Staatsbürger (eigtl. hieß Frank Wedekind mit Vornamen „Benjamin Franklin“). 1871 verließ dieser als Gegner des Wilhelminischen Kaiserreiches Deutschland und wanderte in die Schweiz nach Lenzburg aus. Im Alter von 17 Jahren bekam Wedekind Privatunterricht, da er Schwierigkeiten in der Schule hatte. Trotzdem schaffte er 1884 das Abitur und seine erste selbstständige Veröffentlichung. Er begann in Lausanne deutsche und französische Literatur zu studieren, beendete dies aber nach einem Semester und begann auf Wunsch des Vaters in München Jura zu studieren. Ein Jahr später verfasste er bereits erste Gedichte, Prosa und eine Komödie. Ab 1886 entzog ihm sein Vater aufgrund mangelnder Studienleistungen jegliche finanzielle Unterstützung. So begann er bei der Firma Maggi & Co. im Reklame- und Pressebüro zu arbeiten. 2 Jahre später starb sein Vater. 1891 stellte Wedekind dann sein erstes Drama „Frühlings Erwachen“ fertig. Während seines Lebens schrieb er mehrere Stücke, die von der Zensur verboten wurden. Wegen seines Stückes „Die Büchse der Pandora“ wurde er 1904 der Verbreitung unzüchtiger Schriften beschuldigt, jedoch 1906 freigesprochen. Trotzdem wurden sämtliche Ausgaben des Stückes beschlagnahmt. Des weiteren gründete Wedekind 1896 die Zeitschrift „Simplicissimus“. 1898 leistete er sich in dieser eine Satire auf Wilhelm II. Da er deswegen verfolgt wurde, setzte er sich in die Schweiz ab. Jedoch kehrte er ein Jahr später zurück nach Deutschland und saß daraufhin auf der Festung Königsstein eine sechs Monate lange Festungshaft ab.

Wedekind war aber nicht nur als Autor, sondern auch als Schauspieler in eigenen Stücken und als Kabarettist tätig, womit er den größten Teil seines Lebensunterhaltes verdiente. 1896 hatte er eine Beziehung mit Frinda Strindberg, aus der Wedekinds erster Sohn Friedrich Strindberg-Wedekind folgte. Außerdem hatte er einen weiteren Sohn (Frank Zellner-Wedekind, 1901), der aus einer Beziehung mit seinem Hausmädchen Hildegard Zellner entstand, sowie zwei Töchter, die aus der Ehe mit der Schauspielerin Tilly Newes (Hochzeit 1906) stammten. Am 9. März 1918 stirbt Wedekind im Alter von 54 Jahren in München

Frank Wedekind über die Entstehung von „Frühlings Erwachen“:

„Ich begann zu schreiben ohne irgendeinen Plan, mit der Absicht zu schreiben, was mir Vergnügen macht. Der Plan entstand nach der dritten Szene und setzte sich aus persönlichen Erlebnissen oder Erlebnissen meiner Schulkameraden zusammen. Fast jede Szene entspricht einem wirklichen Vorgang. Sogar die Worte: ‚Der Junge war nicht von mir‘, die man mir als krasse Übertreibung vorgeworfen, fielen in Wirklichkeit. Während der Arbeit bildete ich mir etwas darauf ein, in keiner Szene, sei sie noch so ernst, den Humor zu verlieren. Bis zur Aufführung durch Reinhardt galt das Stück als reine Pornografie. Jetzt hat man sich dazu aufgerafft, es als trockenste Schulmeisterei anzuerkennen. Humor will noch immer niemand darin sehen. Es widerstrebte mir, das Stück, ohne Ausblick auf das Leben der Erwachsenen, unter Schulkindern zu schließen. Deshalb führte ich in der letzten Szene den Vermummten Herrn an. Als Modell für den aus dem Grab gestiegenen Moritz Stiefel, die Verkörperung des Todes, wählte ich die Philosophie Nietzsches.“